

# Neues vom Bau Nr. 54

(13. Oktober 2011)

Klaus Kalmbach  
Marketing und  
Unternehmenskommunikation  
Tel: (0751) 87-20 83  
Fax: (0751) 87-20 95  
klaus.kalmbach@oberschwabeklinik.de

Oberschwabenklinik

## Baumaßnahme B 4 im OP-Trakt beginnt

10 RAVENSBURG (wil) – Mittlerweile abgeschlossen ist der Abbruch von Wänden und der Ausbau des Estrichs im Zuge der Baumaßnahme B 3 im Erdgeschoss des Behandlungsbaus (Bereich der früheren Chirurgischen Ambulanz). Diese Arbeiten hatten in den vergangenen Wochen zu erheblichen Lärmbelästigungen geführt. Auf der freigeräumten Fläche wird das neue Radiologische Zentrum entstehen, das voraussichtlich anfangs der zweiten Jahreshälfte 2012 fertig sein wird. Nun stehen Umschlussarbeiten der Leitungen an, für die vier Wochenenden eingeplant worden sind. Nachdem es am ersten Wochenende sehr gut lief, kann diese Phase zeitlich eventuell um ein Wochenende reduziert werden.

20 Begonnen hat im zweiten Geschoss des Behandlungsbaus die Maßnahme B 4 im Bereich des OP-Traktes. Zunächst stehen leichte Abbrucharbeiten an. Für die weiteren Arbeiten wurde eingehend überlegt und ausprobiert, wie sich der Lärm reduzieren lässt. So wird das Mauerwerk nicht maschinell, sondern von Hand abgebrochen. Der Boden wird mit alten Autoreifen ausgelegt, um die Aufprallgeräusche der Mauerteile zu dämpfen. Die technischen Installationen werden in großen Stücken ausgebaut und erst vor dem Gebäude zerlegt. Tageweise wird die Heizung im Bereich von B 4 stillgelegt werden müssen, was aber mit Elektroradiatoren überbrückt werden kann.

30

40 Mit rund 1800 Bohrungen werden in den freigeräumten Bereich neue Wände eingezogen. Direkt über der Kardiologie muss eine Stahlbetondecke abgebrochen werden, damit zwei neue OP-Säle statisch aufgefangen werden können, die dort entstehen. B4 wird erneut ein

lärminintensiver Baubereich sein. Damit der medizinische Betrieb und der Baubetrieb mit möglichst wenig Reibungen aneinander vorbeikommen, werden sich beide Seiten wieder auf Zeitfenster verständigen. Für die Geburtshilfe und für die Kinderintensivstation sind für die Bauzeit Umzüge an andere Stellen im Haus vorgesehen.

Am Bauteil A, dem neuen Bettenhaus, sind die Fenster mittlerweile bis zum 5. Obergeschoss eingebaut. Ziel ist es, die Hülle des Gebäudes bis Ende November komplett fertiggestellt zu haben, so dass geheizt und der Innenausbau vorangetrieben werden kann. Die Dachabdichtung ist nahezu fertiggestellt. Die Rückkühlanlagen, von denen jede einzelne drei Tonnen wiegt, sind auf dem Dach platziert. Im Untergeschoss stehen mittlerweile das Blockheizkraftwerk und die Wärmepumpe für die Geothermie (Erdwärme). Die Lüftungsanlagen sind eingebaut, die Leitungen werden jetzt angeschlossen. Im Sommer nächsten Jahres sollen die technischen Anlagen unter dem Bauteil A in Betrieb gehen.

Mit dem ersten Bauabschnitt entsteht neben dem Bettenhaus bereits ein Drittel der zukünftigen Eingangshalle. Eine Treppe wurde mittlerweile geliefert und ist in etwa an der Stelle, an der sich früher der Haupteingang befand, eingebaut worden. Am Gebäude sind bereits die Konturen der Übergänge in den Obergeschossen zu erkennen. Für weitere Arbeiten werden sich die Leute vom Bau 15 Meter über dem Boden bewegen müssen. Deshalb wird ein Flächentragwerk aufgerichtet.

80